

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturübersicht	XI
Erster Abschnitt: Grundbegriffe	1
A. Definition des Begriffs „Verwaltung“	1
I. Begriff der Verwaltung im materiellen Sinn	1
II. Begriff der Verwaltung im organisatorischen Sinn	1
1. Staatsfunktion Gesetzgebung	1
2. Staatsfunktion Gerichtsbarkeit	2
3. Staatsfunktion Verwaltung	3
a. Weisungsgebundenheit:	3
b. Typische Organe:	3
B. Das Verwaltungsrecht	5
I. Gliederung in materielles und formelles Verwaltungsrecht	5
1. Materielles Verwaltungsrecht	5
2. Formelles Verwaltungsrecht	5
II. Gliederung in öffentliches und privates Recht	6
III. Umfang des Verwaltungsrechts	6
1. Hoheitlich zu vollziehendes Verwaltungsrecht	6
2. Privatwirtschaftlich zu vollziehendes Verwaltungsrecht	7
IV. Das von der Verwaltung geschaffene Recht	8
C. Die Verwaltungswissenschaften	8
I. Verwaltungsrechtslehre	8
II. Die Verwaltungslehre	9
III. Die Verwaltungspolitik	9
Zweiter Abschnitt: Die Organisation der österreichischen Verwaltung	11
A. Grundbegriffe des Organisationsrechts	11
I. Rechtsträger – Organisationsgewalt	11
II. Juristische Person	12
1. Begriff	12
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	13
3. Arten von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	13
a. Körperschaften	13
b. Anstalten	13
c. Fonds und Stiftungen	14
III. Organ, Organwalter, Behörde und Dienststelle	14
1. Organe	14
2. Organwalter	15
3. Behörden und Dienststellen	15
IV. Die Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden	15
1. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	15
2. Zuständigkeitsübergang	16
V. Organisationsprinzipien	16
1. Unmittelbare und mittelbare Verwaltung	16
2. Dezentralisation – Selbstverwaltung	17
3. Monokratische oder kollegiale Organisation	18

4. Beleihung, Ausgliederung, Verwaltungshilfe	18
a. Beleihung	18
b. Ausgliederung	19
c. Verwaltungshilfe	19
VI. Der öffentliche Dienst	19
1. Berufsbeamte	19
2. Zweck des Berufsbeamtentums	20
a. Prinzipien	20
b. Vorbehalt für österreichische Staatsbürger	20
3. Das Dienstrecht der Beamten	21
4. Das Dienstrecht der Vertragsbediensteten	22
5. Personalvertretung	22
B. Der Verwaltungsaufbau in Österreich	23
I. Bundesstaatlicher Aufbau	23
II. Die Bundesverwaltung	23
1. Die obersten Organe	23
a. Stellung der obersten Organe	23
b. Der Bundespräsident	24
c. Die Bundesregierung	24
d. Die Bundesminister	25
e. Weitere oberste Organe des Bundes	27
2. Die übrige Bundesverwaltung	27
a. Die unmittelbare Bundesverwaltung	27
aa. Sicherheitsverwaltung	27
bb. Bundesfinanzverwaltung	29
b. Die mittelbare Bundesverwaltung	29
c. Auftragsverwaltung	30
3. Die Bundesverwaltungsgerichte	30
a. Organisation	30
b. Zuständigkeit	31
III. Die Landesverwaltung	31
1. Die Landesregierung	32
2. Der Landeshauptmann	32
3. Die Landesräte	32
4. Die Bezirksverwaltungsbehörden	33
5. Mittelbare Landesverwaltung durch Organe des Bundes	33
6. Die Landesverwaltungsgerichte	33
IV. Die Selbstverwaltung	34
1. Wesentliche Merkmale der Selbstverwaltung	34
2. Die Gemeindeselbstverwaltung	34
a. Die Organe der Gemeinde	34
b. Die Aufgaben der Gemeinde	35
aa. Der eigene Wirkungsbereich:	35
bb. Der übertragene Wirkungsbereich:	35
c. Gemeindeverbände	36
3. Die Kammerselbstverwaltung	36
4. Universitäten als Sonderbeispiel	36

V. Vollziehung in der Gemeinde Wien	37
1. Wien als Bundesland und Gemeinde	37
2. Gemeindeverwaltung	37
a. Eigener Wirkungsbereich	37
b. Übertragener Wirkungsbereich	37
3. Landesverwaltung/mittelbare Bundesverwaltung	37
Dritter Abschnitt: Verfassungsrechtliche Grundsätze für die Verwaltung	39
A. Der Grundsatz der Gewaltenteilung	39
I. Die organisatorische Gewaltenteilung	39
1. Trennung Gesetzgebung – Verwaltung	39
a. Politische Kontrolle	39
b. Rechtliche Kontrolle	40
c. Finanzielle Kontrolle	40
2. Gesetzgebung – Gerichtsbarkeit	40
3. Gerichtsbarkeit – Verwaltung	40
II. Die materielle Gewaltenteilung	41
1. Konzept des B-VG	41
2. Art 6 Abs 1 Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	41
B. Der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit	42
I. Art 18 Abs 1 B-VG	42
1. Verpflichtungen der Verwaltungsbehörde	42
2. Verpflichtungen des Gesetzgebers	43
3. Differenziertes Legalitätsprinzip	43
II. Art 18 Abs 2 B-VG – Das Ordnungsrecht der Verwaltungsbehörden	44
1. Durchführungsverordnungen	44
2. Selbständige Verordnungen	44
III. Ermessen und Gebundenheit	44
1. Freies Ermessen	44
2. Fehlerhafte Ermessensausübung	44
3. Kann-Bestimmungen – Unbestimmte Gesetzesbegriffe	45
C. Das Weisungsprinzip	46
I. Zweck des Weisungszusammenhangs	46
II. Weisungsgeber und Weisungsempfänger	46
1. Organisatorisch-dienstrechtliche Betrachtung	46
2. Fachlich-funktionelle Betrachtung	47
a. Mittelbare Verwaltung	47
b. Konkurrenz von Weisungsbeziehungen	47
3. Organeigenschaft der Weisungsgeber und Weisungsempfänger	48
a. Beamte und Vertragsbedienstete	48
b. Beliehene	48
c. Ausgliederung	48
III. Weisungsfreie Verwaltung - Selbstverwaltung	48
IV. Nichtbefolgen einer Weisung	49
D. Weitere verfassungsrechtliche Vorgaben für die Verwaltung	49
I. Verschwiegenheitspflicht	49
1. Die Amtsverschwiegenheit	49
2. Verhältnis zur Auskunftspflicht	50

II. Amtshilfe	50
III. Amtshaftung	50
Vierter Abschnitt: Rechtsquellen des Verwaltungsrechts	53
A. Begriff der Rechtsquelle	53
B. Geschlossenheit des Rechtsquellensystems	53
C. Typen von Rechtsquellen	53
I. Österreichische Rechtsquellen	53
II. Gemeinschaftsrecht	54
1. Primärrecht	54
2. Sekundärrecht	55
a. Verordnung:	55
b. Richtlinie:	55
c. Die übrigen EU-Rechtakte	56
aa. Beschlüsse:	56
bb. Empfehlungen und Stellungnahmen:	56
3. Anwendungsvorrang des EU-Rechts	56
III. Verpflichtungen der Verwaltungsbehörden aufgrund des Gemeinschaftsrechts	56
1. Vorrangige Anwendung des Gemeinschaftsrechts	56
2. Lehre vom Fehlerkalkül	57
3. Legalitätsprinzip	57
4. Auswirkungen bei Nichtanwendung von Gemeinschaftsrecht	58
a. Bescheid	58
b. Verordnung	58
Fünfter Abschnitt: Das hoheitliche Verwaltungshandeln	59
A. Verwaltungshandeln außerhalb der klassischen Kategorien	59
B. Die Rechtssetzungsbefugnis der Verwaltungsbehörden	60
I. Die Durchführungsverordnung	60
1. Die verfassungsrechtliche Grundlage (s 3. Abschnitt, B.II)	60
2. Die einzelnen Merkmale der Durchführungsverordnung	61
a. Akt der Verwaltung	61
b. Genereller Akt	61
c. Hoheitsakt	61
d. Außenwirksamkeit	62
e. Normativer Inhalt	62
II. Das Satzungsrecht der Selbstverwaltungskörper	62
III. Selbständige Verordnung	62
C. Der Verwaltungsakt	63
I. Der Verwaltungsakt im engeren Sinn	63
1. Hoheitlicher Charakter	63
2. Einseitigkeit	63
3. Außenwirkung	63
4. Individueller Charakter	64
5. Rechtsgestaltende Funktion	64

II. Der Bescheid	65
1. Der Begriff	65
2. Allgemeine Merkmale des Bescheids	65
a. Äußere Form	65
b. Willensäußerung	66
c. Verwaltungsorgan in behördlicher Funktion	66
d. Individuell bestimmter Adressat	66
3. Bescheidtypen	66
a. Rechtsgestaltungsbescheid	66
b. Leistungsbescheid	67
c. Feststellungsbescheid	67
4. Wirkungen des Bescheids	67
a. Verbindlichkeit	67
b. Vollstreckbarkeit	67
c. Tatbestandswirkung	68
d. Rechtskraft	68
III. Akte unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt	69
1. Allgemeines	69
2. Die Merkmale im Einzelnen	69
a. Zugehörigkeit zur Staatsfunktion Verwaltung	69
b. Im Rahmen der Hoheitsverwaltung	70
c. Individualität	70
d. Normativität – selbständige rechtsgestaltende Wirkung	70
e. Rechtsschutz	71
IV. Verwaltungsakte im weiteren Sinn	71
1. Weisung	71
2. Verfahrensordnung	71
3. Prüfungsentscheidungen	72
4. Verwaltungsrechtlicher Vertrag	73
a. Typen verwaltungsrechtlicher Verträge	73
b. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit subordinationsrechtlicher Verträge	74
c. Verwaltungsrechtliche Verträge zwischen Privaten	75
5. Urkunde	75
6. Rückstandsausweis	76

Sechster Abschnitt: Privatwirtschaftsverwaltung	79
A. Grundlagen	79
B. Gegenstand und Gestaltungsmittel der Privatwirtschaftsverwaltung	79
I. Fiskalverwaltung	79
II. Leistungsverwaltung und Daseinsvorsorge	80
III. Lenkungsverwaltung	80
IV. Nicht hoheitliche Eingriffsverwaltung	80
V. Gestaltungsmittel	80
1. Vergabe öffentlicher Aufträge	80
2. Förderungsverwaltung (Subventionsvergabe)	81
3. Führung öffentlicher Unternehmen	81

C. Geltung des Legalitätsprinzips	82
I. Geteilter Meinungsstand	82
II. Gesetzliche Grundlagen der Privatwirtschaftsverwaltung	83
1. Selbstbindungs- oder Statutargesetze	83
2. Verwaltungsprivatrecht	84
D. Rechtsschutz	84
I. Schutz durch die zivilen Gerichte	84
II. Fiskalgeltung der Grundrechte	85
Siebter Abschnitt: Schlichte Hoheitsverwaltung	87
Achter Abschnitt: Öffentlich-rechtliche Rechte und Pflichten und	
Verwaltungsrechtsverhältnisse	89
A. Öffentlich-rechtliche Rechte und Pflichten	89
I. Pflichten im Bereich der Verwaltung	89
1. Pflichten des Staates	89
2. Pflichten der Rechtsunterworfenen	89
II. Rechte in der Verwaltung	90
1. Rechte der Gebietskörperschaften	90
2. Rechte der Rechtsunterworfenen	90
a. Persönliche und dingliche Rechte	90
b. Mitwirkungsrechte, Anspruchsrechte und Freiheitsrechte	91
3. Durchsetzung der Rechte	91
a. Parteistellung im Verfahren	91
b. Begriff der Partei gem § 8 AVG	92
c. Rechte der Partei	92
B. Verwaltungsrechtsverhältnisse	92
I. Verhältnis von Rechten und Pflichten	92
II. Entstehung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	93
Neunter Abschnitt: Das öffentliche Vermögensrecht	95
A. Öffentliche Sachen	95
I. Das Finanzvermögen	95
II. Das Verwaltungsvermögen	95
III. Das öffentliche Gut	95
B. Vermögensrechtliche Ansprüche	96
I. Vermögensrechtliche Ansprüche gegen die Gebietskörperschaften	96
1. Restitutionsansprüche	97
2. Entschädigung	97
3. Schadenersatz	97
II. Vermögensrechtliche Ansprüche von Gebietskörperschaften	97
Stichwortverzeichnis	99